[UVB zum Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg: "75.000 mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Hauptstadtregion"]

30.06.17 | Berlin

UVB zum Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg: "75.000 mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Hauptstadtregion"

Zu den Arbeitsmarktzahlen vom Juni 2017 sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Der Konjunkturmotor läuft und läuft und läuft. In Berlin und Brandenburg hält das Beschäftigungswachstum unvermindert an. Gegenüber dem Vorjahr gibt es in Berlin über 58.000 und in Brandenburg fast 17.000 mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Die Betriebe suchen insbesondere in der Informations- und Kommunikationsbranche, bei wirtschaftsnahen Dienstleistungen und in der Zeitarbeit unverändert intensiv nach qualifiziertem Personal.

Auch wenn das Beschäftigungswachstum überwiegend durch Zuzüge nach Berlin getragen wird, profitieren auch die Arbeitslosen. In der Hauptstadt sinkt die Arbeitslosenquote auf 8,8 Prozent – in Brandenburg fällt der Rückgang auf 6,7 Prozent noch deutlicher aus. Ich warne aber davor, sich zurückzulehnen. Dazu gibt es noch zu viele ungelöste Probleme auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt. Jugendliche, Geringqualifizierte und Langzeitarbeitslose brauchen eine individuelle und passgenaue Förderung durch die Arbeitsagenturen und Jobcenter.“

Mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien appelliert Amsinck an die Jugendlichen, sich zeitnah um eine betriebliche Ausbildungsstelle zu bemühen: „In Berlin und in Brandenburg sind noch jeweils über 6.800 betriebliche Plätze für das kommende Ausbildungsjahr unbesetzt. Wer jetzt aktiv wird, hat in nahezu allen Wirtschaftsbereichen beste Chancen, einen guten Berufseinstieg mit hervorragenden Perspektiven zu finden.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Arbeitsmarktbericht

Juni 2017

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg

Download (PDF 596 KB)

Ihre Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF